

Jahresrückblick 2007
(Eine Auswahl)

Januar 2007

- Emsiges Treiben läutet die erste Schulwoche ein: Traditionell gestalten wir eine fächer- und klassenübergreifende Aktionswoche zu Beginn des neuen Jahres.
- Mit einem „Tag der offenen Tür“ werden die Ergebnisse der Aktionswoche der Öffentlichkeit vorgestellt. Wiederum kommen viele große und kleine Besucher, um sich von den guten Ideen und Umsetzungen (Modenschau, Kajakbau, Erlebnispädagogische Aktivitäten, Treppenhausgestaltung u.v.m.) begeistern zu lassen.
- Schon Mitte Januar gibt es die Halbjahreszeugnisse für einige Klassen, da das zweite Halbjahr wiederum recht kurz ausfällt.
- Der HPO meistert mit Bravour das Fachschulexamen.
- In ersten BewerberInnengesprächen suchen wir MitarbeiterInnen für Tätigkeiten in der Verwaltung und in der Mediothek.
- Zu unserem Informationsabend in der Schule erscheinen fast 40 Personen, um unser Bildungsangebot kennen zu lernen.
- Der HPO wird mit einem Abschlussgottesdienst sowie einer feierlichen Zeugnisübergabe verabschiedet.

Februar 2007

- Frau Rösler unterstützt uns in der Mediothek. Herzlich willkommen!
- Überdimensionale Handpuppen werden in einigen Klassen als pädagogisches Arbeitsmaterial durch Herrn Görg vorgestellt.
- Der Träger unserer Schule stellt nochmals eindeutig fest, dass er seine Trägerverantwortung im Sinne eines Aufsichtsrates wahrnehmen will.
- Zur langfristigen Senkung unserer Betriebskosten überlegen wir die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach unserer Schule und holen verschiedene Angebote ein.
- Der Vorstand des FFK tagt wiederum, um u.a. die bevorstehende Mitgliederversammlung vorzubereiten.
- Zur Karnevalszeit bleibt unsere Schule, denn die Jecken (auch die „Kölschen“) sind unterwegs.
- Als neues Mitglied unseres Kuratoriums können wir Herrn Prof. Dr. R. Günder gewinnen, der sich in der Presse sehr loblich über die Arbeit unserer Schule geäußert hat.
- Die Unterkurse der FSP lassen sich im Rahmen einer öffentlichen Schulveranstaltung über das ADH-Syndrom informieren.

März 2007

- Mit Meditationen vor Unterrichtsbeginn zum Thema „Tod und Sterben“ eröffnen wir die Wochen der Fastenzeit.
- Wir führen Bewerbergespräche, um eine/n neue/n MitarbeiterIn für das Fach Mathematik zu bekommen.
- Auf der regelmäßig stattfindenden Beiratssitzung der FSP wird über die weitere Ausgestaltung der ErzieherInnenausbildung beratschlagt.
- Das Kuratorium unserer Schule trifft sich in kleiner Besetzung, um weiterhin Sorge zu tragen für die Entwicklung unserer Schule.
- Die Mitgliederversammlung des FFK trifft sich im kleinen Kreis, führt einen Erfahrungsaustausch durch und überlegt, in welchem Rahmen die Arbeit fortgesetzt werden soll.
- Auf einem Sprech- und Beratungstag haben Eltern und Studierende die Möglichkeit, sich über den Leistungsstand sowie über weitere Entwicklungsmöglichkeiten zu informieren.
- Die Unterkurse der ErzieherInnenausbildung stellen ihre Ausarbeitungen zum Thema „Licht und Schatten“ dar. Dazu gehört auch das Spagettiessen (mit roter Soße) in einem sog. Blindenrestaurant. Na sauber!
- Die letzte Woche vor den Osterferien ist eine echte Projektwoche, in der klassenintern nach der Methode der Projektarbeit unterschiedliche Ausbildungsthemen bearbeitet werden.
- Das erneute Arbeitstreffen zu den Kooperationsbemühungen zwischen KFH Paderborn und den Fachschulen ergibt keine neuen Ergebnisse.
- Endlich: Nach jahrelangem Bemühen haben wir nun die Baugenehmigung zur Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen. Jetzt kann es losgehen.
- Mit einem Schulgottesdienst zum Thema „Aufstehen gegen den Tod“ sowie der Präsentation der Projektwochenergebnisse beenden wir die Unterrichtszeit vor den Osterferien.

April 2007

- In den Osterferien bleibt unser Büro besetzt.
- Die neuen Möbel für die Mediothek werden geliefert und aufgebaut.
- Am letzten Samstag der Osterferien veranstalten wir im Rahmen der bundesweiten ARD-Aktion „Kinder sind Zukunft“ ein erlebnispädagogisch-orientiertes Kinderfest. Allerdings bekommen wir bei sonnigem Wetter ein ganz neues Verständnis von Kinderarmut: Es sind kaum Kinder zu unserem Aktionstag gekommen.
- Die Jahresabschlussprüfung durch die Firma Solidaris ergibt, dass wir in 2006 wieder einmal gut gehaushaltet haben.
- Erste Überlegungen zur Einrichtung eines Bioraumes werden getroffen. Es zeigt sich: Das wird nicht billig werden.
- Unser Architekt nimmt noch einmal gründlich die bestehenden Daten für die Umbaumaßnahmen Brandschutz auf. Jetzt kann es losgehen: Ausschreibung und Angebotseinholung werden in den nächsten Wochen geschehen.
- Ein neuer Mitarbeiter unterstützt uns in der Verwaltung: Herr Lachmann. Herzlich willkommen.
- In Bewerbergesprächen bemühen wir uns um einen neuen Kollegen für den Fachbereich Englisch.

Mai 2007

- Bei einer Feuerübung proben wir den Ernstfall. Natürlich ist die Schule schnell geräumt, aber wie reagieren wir, wenn tatsächlich ein Feuer ausbrechen sollte?
- In einem ersten Gespräch zwischen den katholischen Pflegeschulen der Caritas Dortmund und unserer Schule wird eine Kooperation beider Einrichtungsformen angedacht mit dem Ziel, im Rahmen eines Schulversuches die Pflegeausbildung auf die Berufskollegebene zu holen.
- Herr Herrmann beginnt seinen Dienst in unserer Schule als neuer Kollege mit den Fächern Mathematik und Musik. Herzlich willkommen.
- Die schriftlichen Prüfungen der Abschlussklassen werden durchgeführt, erstmalig, wegen der großen Anzahl an Prüflingen, in mehreren Klassenräumen.
- In Kooperation mit dem Dortmunder Schwimmverein „Gut Heil“ werden Studierende unserer Schule ausgebildet zur Erlangung des DLRG-Silber-Abzeichens, um damit als Coach die bevorstehende Slowenienfahrt mit begleiten zu können.
- Auf einem pädagogischen Tag werden die bisherigen Erfahrungen mit dem Konzept zur Ausbildung der BerufspraktikantInnen FSP reflektiert und ausgewertet.
- Mit der Darstellung unseres Konzeptes von Sportunterricht bewerben wir uns beim diesjährigen Wettbewerb um den Deutschen Schulsportpreis. Hoffentlich können wir überzeugen.
- Einige KollegInnen fahren über Pfingsten nach Slowenien, um die diesjährige erlebnispädagogische Aktionswoche vorzubereiten.
- Der Vorstand des FFK tagt in guter alter Tradition.
- Mit einer Theaterveranstaltung und großem Buffett zeigen die Studierenden der Oberkurse FSP und der Unterkurse HBFS verschiedene Formen der Darstellung des szenischen Spiels. Gute Leistungen und „lecker Essen“!

Juni 2007

- Französische Gäste aus der Bretagne besuchen uns, um Formen sozialer Berufsausbildungen hier in Deutschland kennen zu lernen. Sowohl Studierende der E/AHR als auch KollegInnen bemühen sich redlich darum, ihre Französischkenntnisse anzuwenden. Völlig souverän: Frau Hüppeler!
- Die letzten mündlichen Prüfungen der auslaufenden HFS werden abgenommen, eine Mischung aus Wehmut und Befreiung angesichts des Prüfungsmarathons stellt sich ein.
- Weitere Bewerbungsgespräche werden geführt, um die Anzahl unseres Kollegiums im neuen Schuljahr aufstocken zu können.
- Nicht nur das Wetter lädt dazu ein: Das beginnend mit der Aktionswoche gebaute Floß wird von der Arbeitsgruppe auf der Verse ausprobiert. Parallel dazu erproben sich die Unterkurse FSP mit Kanus auf demselben Fluss, Piraterie nicht ausgeschlossen.
- Mit einem Schulgottesdienst werden die Abschlussklassen FSP und HBFS verabschiedet. Ebenso wird Frau Vehr verabschiedet, die eine Anstellung im öffentlichen Schuldienst finden konnte.
- Am folgenden Samstag werden die letzten Examensklassen HFS mit einem Schulgottesdienst und anschließender Zeugnisübergabe verabschiedet. Das Flair einer Trauerfeier überkam alle Anwesenden, die zum Teil von weit angereist waren, als mit Prozession und Grabstein der Bildungsgang zu Grabe getragen wurde. Auch verabschieden wir uns von Frau Rott-Nouri, die für anderthalb Jahre richtig gute Arbeit in der Unterrichtung von Sozialleistungsrecht geleistet hat.

- Innerhalb einer Lernaufgabenwoche reflektieren die Unterkurse der ErzieherInnen ihr Praktikum im Heim.
- Auf einem Workshop zur Wissensbilanzierung verständigt sich das Kollegium über so genannte Softskills, welche die Qualität unserer Arbeit ausmachen. Schwieriger wird die Aufgabe sein, Kriterien und Messinstrumentarien zu bestimmen.
- 500,00 € spenden die Studierenden der Abschlussklassen unserer Schule, die im Rahmen einer Abschlussfeier in unserer Schule als Überschuss zusammen gekommen sind. Vielen Dank!
- Der HU-A lädt zu einer Theateraufführung ein, die E/A11er zum Grillen.
- Endlich beginnen die lang ersehnten Sommerferien, und Ruhe zieht in das Schulgebäude ein!
- Ruhe? Eifrig bemühen wir uns in den ersten Wochen der Ferien, die Umbaumaßnahmen zum Brandschutz umzusetzen und das wegen Erkrankung verwaiste Büro von Frau Issel aufrecht zu erhalten.

Juli 2007

- Mitte Juli beginnen die Arbeiten zur Brandschutzumsetzung, und die Schule versinkt in Bauschutt und Staub. Wacker und stets mit einem Lächeln auf den Lippen halten die ganze Zeit Frau Rösler und Herr Lachmann die Stellung.

August 2007

- Auf dem letzten Drücker gelingt es unserer Reinigungsfirma, die Schule wieder auf Hochglanz zu bringen. Neue Tische und Stühle sowie Notebooks erlauben uns einen guten Start in das neue Schuljahr.
- Mit der Einschulung der neuen Klassen zeigt sich, dass wir wiederum „aus allen Nähten“ platzen. Trotzdem herrscht eine gute Auftaktstimmung!
- Neu in unserem Kollegium sind Frau Rühl mit den Fächern Deutsch und Pädagogik und Herr von Haaren mit den Fächern Englisch und Pädagogik. Herzlich willkommen!
- Land unter. Während heftiger Regenfälle im „herbstlichen“ August läuft unser Aktenkeller voll. Zum Glück ist der Schaden überschaubar, es zeigt sich aber, dass wir die Kellerräume neu abdichten müssen.
- Mit dem neuen Schuljahr haben wir die Möglichkeit, einen Biologieraum im gegenüber liegenden Stadtgymnasium zu nutzen.
- Laufen ist angesagt: Mit dem Angebot eines wöchentlichen Lauftreffs locken unsere Sportkollegen sowohl die Studierenden als auch die KollegInnen hinter dem Ofen hervor.
- Mit einem Schulgottesdienst beginnen wir unseren Begegnungstag. Wiederum sind die Klassen an diesem Tag sehr kreativ darin, sich per Sketch, Lied, Anspiel oder Powerpoint-Präsentation der Schulgemeinde vorzustellen.
- 14 Studierende und die Kollegen Müllenborn und Riedl machen sich auf den Weg, um sich wieder für eine Woche in Slowenien in erlebnispädagogischen Aktivitäten zu üben. Voller Begeisterung, aber sichtlich erschöpft kommen alle gut und heil wieder bei uns an. Ein voller Erfolg!

September 2007

- Auf unserer ersten Schulkonferenz in diesem Schuljahr werden die Grundsätze über die Aussagen zum Arbeits- und Sozialverhalten, die ab dem 01.08.2007 auf den Zeugnissen vermerkt sein müssen, aufgestellt.

- Ein Novum: Zwar wird unser Sponsorenlauf relativ kurzfristig geplant, doch entpuppt er sich als ein echter Renner (wortwörtlich): Im Park Fredenbaum sind an einem sonnigen Herbsttag fast alle Studierenden und KollegInnen auf dem Bein, um Geld für einen guten Zweck zu erlaufen. Die gute Stimmung und die Höhe der Einnahmen bestärken uns darin, diese Aktion in den Folgejahren weiterzuführen. Überzeugend ist auch die Summe, die erlaufen wird: 4.500,00 €, eine tolle Leistung.
- Unser Kuratorium trifft sich, um konkrete Vernetzungen zur Bewirtschaftung unserer Schule sowie die inhaltliche Weiterentwicklung des Berufskollegs zu thematisieren.
- In der Verwaltung bekommen wir Unterstützung durch Herrn Leimann. Herzlich willkommen!
- Frau Sabotic löst Frau Rösler in der Mediothek ab, die aus Krankheitsgründen ausscheiden muss. Schade! - Frau Sabotic ein herzliches Willkommen.
- Einige Verträge zur Bewirtschaftung unserer Schule werden neu ausgeschrieben, um zum Beginn des neuen Kalenderjahres kostengünstigere Bedingungen bei einigen Dienstleistungen zu erhalten.
- „Musik statt Mathe“, so lautet das erste von unserer Schülerfirma initiierte Rockkonzert in der Tiefgarage der Schule. Präsentiert werden selbst Gemachtes vom Allerfeinsten, ob Musik, Getränke oder ein Imbiss. Über 150 Gäste wollen sich diesen besonderen Abend nicht entgehen lassen und feiern mit bis in die Nacht.
- In den Herbstferien werden auf der zweiten Etage alle Klassenräume und Flure mit neuen Böden und Wandbelägen ausgestattet. Auch wird das Fundament für die neuen Außentreppe gegossen.

Oktober 2007

- Dann endlich ist es soweit: Die Außentreppe wird montiert. Innerhalb weniger Tage steht diese große Treppe, die ausreichend Platz für das Begehen durch ganze Klassen bietet. – Nicht schön, aber notwendig!
- Fast alle Klassen sind auf großer Fahrt: Ob auf einem Plattboot im Ijsselmeer oder in Selbstversorgerhäusern in Schloss Dankern, ob im Center Parc in Holland, unter erlebnispädagogischem Duktus in Teutoburger Wald oder in einer Begegnungsstätte in Polen: Studierende des AZB erkunden die weite Welt (und sind alle gesund zurückgekommen!).
- Auf einem pädagogischen Planungstag widmet sich das Kollegium erneut der Frage nach den Indikatoren für die Faktoren unserer Wissensbilanz sowie den notwendigen Kennzahlen, um unsere Qualitätsmerkmale messbar werden zu lassen. Es zeigt sich, dass noch viel Arbeit auf uns wartet.
- Die Maßnahme von Herrn Leimann zur Unterstützung unserer Arbeit in der Verwaltung wird beendet. Vielen Dank für die Hilfe, Herr Leimann!
- Gruselspaß am Reformationstag: Die SV organisiert eine Halloween-Party in der Aula, an der zahlreiche Studierende, Freunde und KollegInnen teilnehmen. Natürlich wird das beste Kostüm prämiert.

November 2007

- Der „Ameisenfonds“ der Stadt Dortmund zur finanziellen Unterstützung nachhaltiger Schulgartenprojekte unterstützt uns mit 1.000,00 €. Jetzt heißt es: Ärmel hochkrepeln und den Innenhof in Angriff nehmen.
- Die Gründungsversammlung unserer ersten Schülerfirma, die als Aktiengesellschaft ausgestaltet wird, findet statt und legt Wegmarken für die weitere Arbeit fest.

- Weiterhin wird in den Kleingruppen an der Wissensbilanzierung unserer Schule gearbeitet.
- Am Berufskollegtag der Dortmunder Berufskollegs kommen zahlreiche SchülerInnen, z.T. mit ihren Eltern, um sich über unsere Bildungsangebote zu informieren. Wir hoffen, dass wir überzeugen konnten.
- Der Sprechtag wird wieder von vielen Studierenden und Eltern genutzt, um sich über den Leistungsstand sowie über Fragen der individuellen Ausbildungsentwicklung zu informieren.
- Wieder stehen Studierende unserer Schule zur Verfügung, um im Weihnachtsdorf der Stadt Dortmund Hilfestellung zu geben bei Backangeboten für Kindergruppen.
- Der Vorstand des Freundes- und Fördererkreises tagt, und viele wichtige Entscheidungen zu Darlehen und Geldmitteleinsatz, Mitgliederzahl und Mitgliederversammlung werden gefällt.
- Alle Studierenden des HPO sind zum Fachschulexamen zugelassen und beginnen mit einer ersten Prüfungsklausur ihr Examen.

Dezember 2007

- Mit einer Lernfeldwoche erarbeiten die Studierenden des HPU verschiedene Handlungs- und Arbeitsfelder von HeilpädagogInnen.
- Frau Potthoff ist wieder einmal bei uns zu Besuch, um sich von der Qualität des Unterrichts von zwei Kollegen zu überzeugen.
- Nach intensiven Bemühungen gelingt es uns, für unser Haus einen günstigeren Telefonanlagenvertrag auszuhandeln.
- Religiöse Impulse zu den großen Figuren des Advents, dem Hl. Nikolaus und Johannes dem Täufer, begleiten uns durch die Adventszeit.
- Der HO-A fährt auf Klassenfahrt nach Hamburg: Denn man tau!
- Frau Rüb, LDRS' aus Arnsberg, gibt uns wertvolle Tipps zur weiteren Entwicklung der Bildungsgänge und der inhaltlichen Ausgestaltung der Schule.
- In ersten Treffen werden in Kleingruppen die Aktivitäten der Aktionswoche in der ersten Unterrichtswoche nach den Weihnachtsferien geplant.
- Mit Erd- und Pflasterarbeiten unterhalb der Feuertreppe wird die Brandschutzbaumaßnahme weitergeführt.
- Unser nächstes Umbauprojekt wird geplant: Die vierte Etage des Hauses muss so umgebaut werden, dass sie den Ansprüchen von drei Klassen, die zum Abitur geführt werden sollen, genügt.
- Mit einem Glühweinverkauf lädt die SV ein, sich auch atmosphärisch auf den Winter und die Weihnachtszeit einzulassen.
- Alles dabei: Das Kollegium und die MitarbeiterInnen unserer Schule erleben ein buntes Programm auf ihrer Weihnachtsfeier: Von Wildschweinbraten bis Mousse, von „Stille Nacht“ (feierlich gesungen in der Aula) bis „Roll over Beethoven“ (spontan getanzt), von Polonaise bis Klön in der Cafeteria. Ein durchweg gelungener Abend!
- Mit einem Weihnachtsgottesdienst, der die Figur des Hl. Joseph zum Thema hat, verabschiedet sich die Schulgemeinde und geht in die Weihnachtsferien.
- Während der Ferien bleibt unsere Schule im Winterschlaf verharrend geschlossen.

Dortmund, 31.12.2007